

ERSCHAFFE DEIN ZUHAUSE NEU – DER PANDEMIE ZUM TROTZ

Was bedeutet Heimwerken eigentlich? Etwa das Dach zu reparieren, das Schlafzimmer neu zu streichen oder den Rasen zu mähen? Auf den ersten Blick vielleicht. Aber Heimwerken steht auch für handfestes Anpacken – und das ist notwendig für die Instandhaltung und die Sicherheit eines Hauses.

Aber es ist weit mehr als das. Unser rasantes Lebenstempo hat uns offenbar den Blick auf den tieferen Zweck verstellt: *Do-it-yourself* soll helfen, ein Zuhause zu verschönern, neu zu erschaffen und sich neu in dieses zu verlieben.

Denn: Heimwerken scheint eine Form von Aktivität zu sein, die der Mensch seit Urzeiten in sich trägt.

Hinweise dafür gibt es seit Bestehen der Menschheit. Schon in prähistorischen Zeiten hatten Höhlenmenschen das Bedürfnis, ihr „Heim“ zu verschönern.



Das erste DIY-Projekt der Menschheitsgeschichte?

1

Warum ist das so wichtig für uns? Sicherlich ist Ihnen die Maslowsche Bedürfnispyramide ein Begriff². Die psychologische Theorie hat eine Hierarchie menschlicher Bedürfnisse definiert. Angefangen bei Grundbedürfnissen wie Essen und Trinken bis hin zum Individual-bestreben wie der Anerkennung durch andere Individuen. So müssen, laut Maslow, zunächst die niederrangigen Bedürfnisse gestillt werden, bevor dem Verlangen – etwa nach Selbsterfüllung – nachgekommen werden kann. Bei näherer Betrachtung wird deutlich, wie allgegenwärtig und essentiell ein Zuhause für diese Bedürfniserfüllung ist. *(siehe rechts)*



¹ Prähistorische Malereien in der Lascaux-Höhle (Frankreich, ca. 17 000 vor Christus).

² Abraham Maslow war ein amerikanischer Psychologe im 20. Jahrhundert.

Hier sind einige Beispiele:

- 1) Physiologische Bedürfnisse: Wir alle brauchen einen Unterschlupf bei rauen Wetterbedingungen und um uns auszuruhen. Unser Zuhause ist demnach auch Zufluchtsort .
- 2) Sicherheitsbedürfnisse: Wir brauchen ein Zuhause, um uns vor Gefahren jeglicher Art zu schützen, physische (wie die konkrete Bedrohung in einem pandemiebedingten Lockdown) oder psychologische (das Sicherheitsgefühl, das ein Dach über dem Kopf bietet). „My home is my castle“ – dieser alte Sinnspruch gilt hier immer noch.
- 3) Soziale Bedürfnisse: Wir alle möchten eine individuelle, intime Umgebung für uns persönlich und unsere Lieblingsmenschen. Unser Zuhause ist unser Nest.
- 4) Individualbedürfnisse: Wir alle brauchen unser Zuhause als sichtbaren Beweis unseres Erfolges - für uns selbst und für andere. Unser Zuhause ist unser Showroom.
- 5) Selbstverwirklichung: Wir alle brauchen unser Zuhause als Ausdruck unserer Individualität. Es ist eine Dokumentation der eigenen Kreativität: Ich bin mein Zuhause.

Doch obwohl unser Zuhause auf so vielen Bedürfnissebenen wichtig für uns ist, haben wir seinen wahren Wert aus den Augen verloren.

Erst der Ausbruch von COVID-19, Kontaktverbot und Lockdown haben das geändert. Jetzt erst haben wir verstanden, welche Bedeutung unser Zuhause für uns tatsächlich hat.

WIE EIN KILLERVIRUS UNS HALF, UNSER ZUHAUSE NEU ZU ENTDECKEN

Erinnern Sie sich noch an den 11. März? Die Weltgesundheitsorganisation erklärte COVID-19 zur Pandemie. Diese Bekanntmachung steht für die weltweite Einführung von Kontaktverboten – zur Verlangsamung der Verbreitung des Virus.

Am 2. April³ war bereits fast die Hälfte der Menschheit von diesem Lockdown betroffen. Vor die Tür zu gehen, war in vielen Ländern nur noch erlaubt, wenn es um die Beschaffung von Lebensmitteln ging oder ein Arztbesuch anstand.

In unserer globalisierten Welt, in der Volkswirtschaften stark miteinander verwoben sind, haben Lockdown und Kontaktbeschränkungen drastische Auswirkungen. Insbesondere die drohende wirtschaftliche Rezession und der damit verbundene unvermeidbare Abbau von Arbeitsplätzen werden starke Auswirkungen auf das Leben der Menschen haben. Verschlechtert sich die

³ [Euronews: Coronavirus: Half of humanity now on lockdown as 90 countries call for confinement](#)

finanzielle Situation der Menschen, können Heimwerker-Projekte eine erschwingliche Alternative werden. *Do-it-yourself* wird zum „Muss“.

Der Lockdown hat uns auch etwas Unerwartetes beschert: Die Entdeckung des vielschichtigen Werts eines schönen Zuhauses und das Bedürfnis, sich darum zu kümmern. Unser Zuhause ist nicht mehr nur ein Ort, an dem wir schlafen und uns zwischen sozialen Aktivitäten ausruhen, sondern vielmehr der Grundpfeiler unserer Bedürfniserfüllung.

Diese Wiederentdeckung hat in uns den Wunsch geweckt, sich mehr um unser Zuhause zu sorgen. Da wären der tropfende Wasserhahn, der schon seit Monaten leckt, ein neuer Anstrich in der Lieblingsfarbe fürs Schlafzimmer, das Shampooieren eines Teppichs, das Baumhaus für die Kinder, das Familienfoto, das an die Wand soll, die Umsetzung eines kleinen Balkonparadieses oder der Gartenschungel, der nun zum Gemüsegarten wird.

Der Lockdown zwingt uns zudem zum Verzicht auf Reisen und Outdoor-Aktivitäten zu canceln. Natürlich erspart er uns auch das Pendeln zur Arbeitsstätte. Die eingesparte Zeit können wir unseren Wohnungen widmen und DIY-Projekte verwirklichen. Und wir alle sehen uns vor eine neue Situation gestellt, dem Arbeiten von Zuhause. Für die Zukunft mag das bedeuten, dass in unserem Zuhause auch ein Arbeitsplatz Raum finden muss...

Beim Verschönern der eigenen vier Wände geht es nicht nur um handwerkliche Aufgaben. Es bietet sich die Gelegenheit, neue Fertigkeiten zu erlernen und bestehendes Können zu vertiefen. Ein wahrer Boost für das Selbstbewusstsein. Wenn das mentale Wohlbefinden durch die Selbstisolation auf die Probe gestellt wird, können Heimwerker-Projekte inspirierend sein und durch diese harte Zeit helfen. Es winkt eine tiefe Zufriedenheit, wenn man etwas mit eigenen Händen Arbeit erschaffen hat.

Sind wir der üblichen Outdoor-Aktivitäten beraubt, die sonst unserem Selbstausdruck dienen, kann Heimwerken um so mehr als Ventil für unsere Kreativität dienen. Wie erfüllend es doch ist, seiner Individualität Ausdruck zu verleihen und ein Zuhause zu gestalten, das die Facetten der Persönlichkeit widerspiegelt!

WELCHE ROLLE SPIELT DIE HEIMWERKER-INDUSTRIE BEI ALL DEM ?

Deine Heimwerker-Projekte zu realisieren, ist Aufgabe und Zweck der Baumarktbranche. Wir unterstützen Dich mit einem breiten und personalisiertem Angebot qualitativer Produkte und einem Kundenservice, der keine Wünsche offen lässt. Immer mehr Baumärkte ermutigen ihre Kunden, handwerkliche Fertigkeiten zu erlernen oder weiterzuentwickeln. Sie bieten verschiedene Workshops, um der stetigen Abnahme dieser Fähigkeiten etwas entgegen setzen zu können.

Schwere Zeiten machen auch vor der Heimwerker-Branche keinen Halt. Das Thema Nachhaltigkeit stellt die Industrie vor immer neue Herausforderungen – genau wie die Digitalisierung. Insofern

sind ungleichen Wettbewerbsbedingungen gegenüber Online-Marktplätzen wie Amazon und Alibaba ein Grund zur Sorge.

Obwohl Baumärkte in nahezu allen Ländern als systemrelevant eingestuft wurden, sorgt der Ausbruch des Coronavirus für eine Belastungsprobe in der Branche, ebenso wie die Einführung neuer Hygienestandards zum Schutz der Kunden und vor allem auch der Mitarbeiter. Immer mehr staatliche Steueranreize für energiesparende Heimwerker-Projekte verdeutlichen, welche wichtige Rolle die Branche in der Wirtschaft spielt.

Gerade in den Zeiten dieser Herausforderungen ist uns die Bedeutung bewusst, die unserer Branche bei der Verschönerung und der Erschaffung eines Wohlfühlfaktors Ihres Zuhauses zuteil wird. So bleiben wir im stetigen Wandel, um den Wünschen und Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden. Auch in der Zukunft.

EDRA/GHIN ist die Stimme der Home-Improvement-Handelsbetriebe auf globaler Ebene und repräsentiert dabei aktuell 214 Home-Improvement-Unternehmen mit über 32.000 Standorten in derzeit 74 Ländern.

*Wenn Sie mehr über EDRA/GHIN erfahren möchten, folgen Sie diesem [link](#).
Kontakt auch über info@edra-ghin.org*